Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Lankow am 06.04.2010

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Gatstätte „Nordufer“

Teilnehmer/ Gäste siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2010
3. Auswertung der Bürgersprechstunde
4. Entwicklung des Areals am Nordufer des Lankower See.
5. Beratung des Antrages: Aufhebung der allgemeinen Förderschule Comenius zum ende des Schuljahres 2009/10
6. Beratung über die Angebote zum Druck der Broschüre zum Jubiläum des Ortsteiles Lankow.
7. Vorbereitung der Ortsbegehung am 20.04.2010
8. nicht öffentliche Beratung zu einem Antrag

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Manow, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Sie stellt fest, dass genügend Mitglieder anwesend sind und somit der OBR beschlussfähig ist.

Sie begrüßt Herrn Dr. Friedersdorff, der zur Entwicklung des Areals am Nordufer sprechen wird.

Frau Manow stellt Herrn Manteufel als neuen Kontaktbeamten vor. Er übernimmt die Aufgabe von Frau Wetzel.

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 23.02.2010

Die Sitzungsniederschrift vom 23.02.2010 wurde einstimmig bestätigt.

3. Auswertung der Bürgersprechstunde und des Frühjahrsputzes

Zur Bürgersprechstunde sind keine Anwohner erschienen.

Der Frühjahrsputz wurde durch die Mitglieder des Ortsbeirates im Generationenpark erfolgreich durchgeführt. Leider haben sich dazu keine Anwohner eingefunden.

4. Entwicklung des Areals am Nordufer des Lankower See

Herr Dr. Friedersdorff steht Rede und Antwort zur Entwicklung des Areals und gibt Auskunft über den Entwicklungsstand aus Sicht der Stadtverwaltung.

Der Antrag einen Karavanstellplatz auf dem Gebiet der Minigolfanlage zu errichten wurde abgelehnt.

Auf dem Gebiet ist eine Errichtung eines solchen Stellplatzes aus Naturschutzgründen nicht möglich. Es gibt auch von der Verwaltung momentan kein Entwicklungskonzept, da das Hauptaugenmerk in Lankow auf der schrittweisen Entwicklung des ehemaligen Internatskomplexes liegt.

Auf Nachfrage von Frau Antemann, ob man ein solches Bauvorhaben denn generell ausschließen kann, sagte Herr Dr. Friedersdorff nein, es ist nichts auszuschließen. Es erfolgt eine amtsinterne Ortsbegehung, um dann über die Entwicklungsmöglichkeiten zu sprechen.

Frau Herweg fragte noch mal nach, ob das Areal denn noch eine Rolle bei der Suche nach einem Karavanstellplatz spiele, sagte Herr Dr. Friedersdorff: nein es spielt keine Rolle mehr, da es keine geeignete Fläche sei.

Herr Bremer fragte nach ob eine Wiederbelebung der Minigolfanlage möglich sei.

Dr. Friedersdorff sagte, das wenn genügend bürgerschaftliches Interesse und Engagement bestehen würde (z.B. ein Verein, der die Anlage dann beaufsichtigt) und durch Bürgerinitiative die Instandsetzung gewährleistet ist, würde die Verwaltung den Betrieb der Minigolfanlage gestatten.

Herr Maaß wünscht sich eine bessere Pflege der bestehenden Anlagen z.B. der Badestelle.

Herr Dr. Friedersdorff stand dem positiv gegenüber und die SDS sollte beauftragt werden die Zugänge sicherzustellen und mit dem am See ansässigen Anglerverein wolle man Gespräche über die Reinigung des Sees führen. Die Entkrautung im Bereich der Badestelle muss mit der SDS geklärt werden. Dazu wird die Ortsbegehung genutzt.

Es gibt seit 5 Jahren eine AGA Maßnahme, welche von Herrn Block und Herrn Ehrenteit initiiert wurde. 20 Kräfte pflegen das Areal rund um den Lankower See. Die Arge stellt die Leute, aber es fehlt oft an den geeigneten Werkzeugen und Geräten.

Leider wurde auch festgestellt, dass einige Gartenbesitzer im Bereich des Südufers des Sees, die ihre Gärten bis an den See rangeführt haben, ihre Grünschnittabfälle teilweise im See entsorgen. Darauf müsse in Zukunft mehr geachtet werden, dass dieses nicht mehr geschieht.

Generell kann gesagt werden, daß eine Entwicklung des Areals auch nur durch Beschluß der Stadtvertretung erfolgen kann, da es im Außenbereich liegt.

Herr Helms aus der Ahornstraße fragte im Zusammenhang mit der Bebauung des Internatskomplexes nach dem Fortbestand der Gärten zwischen Ahornstraße und Internatskomplex.

Dazu konnte keine genaue Antwort gegeben werden, da die Entwicklung dort ein langer Prozess ist.

Es gab auch Anfragen, wann der Fußweg am Mühlenberg hinter der Schallschutzwand zwischen Brücke und Tunnel entlang der Umgehungsstraße, welcher im B-Plan eingezeichnet ist, fertiggestellt wird.

Herr Dr. Friedersdorff sicherte eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Ein Anwohner aus der Hubertusstraße beklagte das Ignorieren des Parkverbotes und den Zustand der Straße. Beide Probleme sollen im Zuge der Ortsbegehung begutachtet werden.

5. Beratung des Antrages: Aufhebung der allgemeinen Förderschule Comenius zum Ende des Schuljahres 2009/10

Der Ortbeirat soll eine Stellungnahme zur Beschlussvorlage 00335/2010 Aufhebung der allgemeinen Förderschule „Comenius“ zum Ende des Schuljahres 2009/2010 und Angliederung als Außenstelle der Förderschule am Fernsehturm abgeben. Bei fünf Ja-Stimmen und drei Enthaltungen wird dieser Antrag zur Kenntnis genommen. Herr Weiß geht zur Ausschusssitzung Schule, Sport und Kultur am 16.04.2010.

6. Beratung über die Angebote zum Druck der Broschüre zum Jubiläum des Ortsteiles Lankow.

Herr Strähnitz berichtet über den Stand der Chronik. Der OBR Neumühle hat seine Zustimmung zur Nennung der Motorkrossrennen in den Lankower Bergen gegeben. Es wurden fünf Verlage angefragt einen Kostenvoranschlag für den Druck zu erstellen und diese wurden dem OBR vorgestellt. Der Druck der Chronik soll über Spenden eingeworben werden.

Nach Prüfung der Kostenvoranschläge wurde durch den OBR einstimmig beschlossen das mit zwei Verlagen eine weitere Zusammenarbeit erfolgt, diese sind der Verlag Turoprint und der Verlag Tinus Produktionsbüro.

7. Vorbereitung der Ortsbegehung am 20.04.2010

Die Ortsbegehung erfolgt am 20.04.2010. Frau Rabethge und Frau Ceransky treffen sich in der Hubertusstraße (eventuell mit Herrn Dr. Friedersdorff) und gehen auch in den Bereich Ziegeleiweg. Herr Falk und Herr Bremer treffen sich an der Kreuzung Edgar Bennert Straße – Grevesmühlener Straße mit Herrn Fischer, Abteilungsleiter im Amt für Verkehrsmanagement. Sie werden auch den Bereich Anfang Gadebuscher Straße besprechen. Herr Weiß übernimmt die Begehung des Mühlenberges. Beginn der Ortsbegehungen ist jeweils um 17.00 Uhr.

Bereits am 19.04.2010 werden Herr Alf und Herr Falk den Bereich Gosewinkel in Augenschein nehmen. Herr Scheidung übernimmt die Begehung im Bereich Kastanienstraße / Haselnußstraße auch zu einem anderen Zeitpunkt.

Im Anschluss an die Ortsbegehung am 20.04.2010 trifft sich der OBR zur Auswertung um 19.00 Uhr im Restaurant „Tell“.

Nicht öffentlicher Teil

8. nicht öffentliche Beratung zu einem Antrag

<u>Termine:</u>	20.04.2010	nächste Sitzung
	12.06.2010	Stadtteilstfest
	15.10.2010	Lampionumzug

Cordula Manow

Ortsbeiratsvorsitzende

Schwerin, den 11.04.2010

Michael Bremer

Schriftführer